

Deutschlands bester Doppelgänger

Michael Heuel erhielt Auszeichnung als „Jack Sparrow“



Ist er es, oder ist er es nicht? Hier ist nicht der echte „Jack Sparrow“, also Johnny Depp, zu sehen, sondern Michael Heuel aus Gerlingen.

Foto: privat

hobö **Gerlingen/Neustädtlein.** Etwa 200 000 Besucher haben ihn in diesem Sommer auf der Bühne der Karl-May-Festspiele bewundern dürfen: Schauspieler Michael Heuel aus Gerlingen agierte als „Leutnant Smith“ in der Inszenierung „Halbblut“ auf Europas größter Naturbühne. Dieser Tage erhielt der 40-Jährige eine bedeutende Auszeichnung, nicht aber für seine „Bösewicht“-Rolle in Elspe, sondern als Doppelgänger.

In der Vergangenheit wurde Michael Heuel häufig auf „eine gewisse Ähnlichkeit“ zu „Captain Jack Sparrow“ angesprochen. Die Geschichte um den Piraten in der Walt-Disney-Reihe „Fluch der Karibik“ (Original: „Pirates of the Caribbean“) lockte weltweit viele Millionen Besucher in die Kinos. Sicherlich ist nicht nur „Jack Sparrow“ allein für den außergewöhnlichen Erfolg verantwortlich, vielmehr sorgte Schauspieler Johnny Depp mit seiner charismatischen Darstellung der Hauptfigur für den Durchbruch.

Michael Heuel sah sich im vergangenen Jahr aufgrund der vielen Hinweise animiert, sich mal als Doppelgänger zu versuchen – mit Erfolg. Der „Jack Sparrow aus dem Sauerland“ wurde bereits für spezielle Themenveranstaltungen, Produkt-

präsentationen und andere Events als Hingucker oder Fotoobjekt gebucht.

Schließlich wurde Heuel für den „Stars & Legends Award 2011“ für die Auszeichnung zum besten Doppelgänger in Deutschland nominiert. Die Preisverleihung fand am 2. September in Neustädtlein bei Rothenburg ob der Tauber statt. Moderator Uwe Hübner durfte dort zahlreiche Stars begrüßen: „Kiss“, „Lady Gaga“ und Wolfgang Petry und sogar Elvis Presley, Bud Spencer sowie Silvester Stallone waren zugegen. Nun gut, die echten Stars waren es natürlich nicht, die in der Event-Metropole in Neustädtlein auftraten, aber bemerkenswerte Doubles und Imitatoren, ob vom Aussehen her oder gesanglich.

Den Preis als bester deutsche Doppelgänger gingt schlussendlich an Michael Heuel aus Gerlingen. „Darüber habe ich mich sehr gefreut“, erklärte der Gerlinger gestern im Gespräch mit der SZ. Morgen steht der 40-Jährige übrigens wieder in Elspe auf der Bühne. Es ist die letzte Vorstellung der diesjährigen Karl-May-Festspiele. Tags drauf beginnt bereits die Vorbereitung auf die „Dinner-Shows“, die im Winter beim „Elspe-Festival“ anstehen. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage www.michaelheuel.de.